

Ob Volkslied, Oldie oder Schlager

Chorkonzert des MGV Bodenwöhr zog viele Besucher an – Gastgeber und Gastchöre zeigten Abwechslung bei der Liedauswahl

Bodenwöhr. „Wir grüßen Euch mit frohem Klang“ lautete der Sängergruß mit dem der Männergesangsverein (MGV) Bodenwöhr seine Gäste und die mitwirkenden Chöre zu Beginn des Chorkonzerts in der Hammerseehalle begrüßte. Geboten wurde ein musikalisch vielfältiges Programm.

MGV-Vorsitzender Christian Lutter sagte vielen Dank, „dass sie unser Konzert dem ESC im Fernsehen vortziehen und den steinigen Weg zur Halle auf sich genommen haben“. Er spielte damit auf die Baustellen auf dem Weg zur Halle und die stark eingeschränkten Parkplätze an. Mit seinen 147 Jahren ist der MGV einer der ältesten Vereine in der Gemeinde und hat eine fast vollständige Chronik.

Nach der förmlichen Begrüßung der Gäste startete der MGV Bodenwöhr unter Dirigent Bernhard Schmidhuber senior ins Programm. Nach dem



Vorsitzender Christian Lutter (l.) begrüßte mit dem Bodenwöhrer Männergesangsverein die Besucher und Gastchöre. Anschließend stimmten die Gastgeber zur musikalischen Eröffnung einige Lieder an.

Fotos: Gleixner

Lied „Denn jeder braucht mal eine Pause“ ließen die Sänger den Oldie „Aber dich gibt es nur einmal für mich“ erklingen und traten endeten mit „Musikanten spielen auf“.

Bürgermeister Georg Hoffmann (CSU) sagte in seinem Grußwort, das Konzert gehöre fest zum Kulturprogramm von Bodenwöhr und sei für ihn ein Höhepunkt. Optimistisch

blickte er auf den anstehenden 150. Geburtstag des MGV Bodenwöhr mit den Worten: „Wir schaffen das schon.“

Die Singgemeinschaft MGV Teublitz/Kallmünz unter Leitung von Norbert Hintermeier wurde von Brigitte Reger, welche die Moderation innehatte, angesagt. Sie gaben „Zauber der Musik“, den Satz des Teublitz/Norbert Hintermeier „Wo



Blumen und Präsente gab es für die Mitwirkenden: Daniela Reiger (Klavier), Vorsitzender Christian Lutter, Maria Schmidbauer von den Schmidhuber-Mädels, Dirigent Andreas Lehmann und der Vertreter der Teublitz Singgemeinschaft (v. l.).

du Freude hast gefunden“ und Carl Freys „Hab Sonne im Herzen“ zum Besten. Dann boten die Schmidhuber-Mädels eine Instrumental-Einlage dar. „Here comes the sun“ von George Harrison sowie die Rockmelodien „A Tribute to Queen“, arrangiert von Mark Brymer, begleitet auf Klavier und Geige.

Der gemischte Chor des Gesangsvereins 1861 Neunburg,

geleitet von Andreas Lehmann, startete mit dem schwäbischen Volkslied „Rosenstock, Holderblüt“ und „Kum, kum, Geselle min“ und schickte dann die Zuhörer mit „Nehmt Abschied Brüder“ in die Pause, in der sich alle stärken konnten.

Mit „Freude schöner Götterfunken“ eröffnete die Singgemeinschaft Teublitz/Kallmünz die zweite Hälfte. Dem folgten

das deutsche Volkslied „Erlaube mir, feins Mädchen“ und „Schöne Nacht“ von Norbert Hintermeier. Im Bereich des Schlagers sang der Neunburger Chor die Hits „And so it goes“, „Wir machen Musik“ und Udo Jürgens „Ich war noch niemals in New York“. Dem schloss sich der Gastgeber nochmals mit „Zwei kleine Italiener“, dem Hawaii-Lied „Aloha oe“ und dem „Chianti-Lied“ an.

MGV-Vorsitzender Christian Lutter richtete schließlich Dankesworte an alle, die mitgeholten hatten, das Konzert und die Halle festlich zu gestalten. Er dankte auch für die Spenden, die anstatt eines Eintrittsgeldes gegeben wurden. Am Ende bat er die Chöre zum gemeinsamen Schlusslied „Menschen der Erde“ auf die Bühne.

Die Sänger zeigten sich erfreut, ihre Werke dem Publikum zu präsentieren und so ihre Begeisterung für den Chorgesang weiterzugeben. tgl